

Rede der Bürgermeisterin zur Einbringung des Haushalts 2026

KI-generierte Transkription. Es gilt das gesprochene Wort.

Ich glaube, wir haben in den letzten Jahren schon oft gesagt: „Eine schwere Geburt.“

Aber diesmal ist es wirklich eine sehr schwere Geburt – mit harten Zahlen.

Wir haben in dieser Woche schon viel diskutiert. Ich denke, das war nur der Anfang vieler weiterer Diskussionen, die noch folgen werden.

Der Haushalt 2026 ist ein Fahrplan für die Zukunft – ein Fahrplan, der aufzeigt, dass wir entschlossen sind, anzupacken: Einsparungen umzusetzen, wo sie notwendig sind, strategische Entscheidungen zu treffen und Investitionen zu tätigen, die für unsere Stadt, unsere Kinder, Jugendlichen, Unternehmen und unsere Zukunft wichtig sind.

Es ist ein Haushalt mit klaren Handlungsschwerpunkten und Einsparungen, die die Entwicklung der Stadt in den kommenden Jahren prägen werden. Gleichzeitig werden wir intensiv darüber diskutieren müssen, was wir uns künftig noch leisten können.

Die Handlungsschwerpunkte tragen dem begrenzten finanziellen Spielraum Rechnung und sollen gute Rahmenbedingungen für die Menschen hier vor Ort schaffen. Wir haben dort angesetzt, wo wir die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger sichern, wo wir die wirtschaftliche Stabilität stärken und wo wir Wipperfürth gut für die Zukunft aufstellen wollen.

Im Jahr 2026 wollen wir **55,5 Millionen Euro investieren**. Ein Großteil dieser Investitionen ist für die **Weiterentwicklung unserer Schullandschaft** vorgesehen – für Neubauten, Erweiterungen und dringend notwendige Sanierungen.

Das Wettbewerbsverfahren für den **Schulcampus Mühlenberg** ist abgeschlossen, die Vertragsverhandlungen haben begonnen. Auch am **EvB-Gymnasium** ist die Entscheidung für einen Teilabriss und Neubau gefallen. Umfangreiche Baumaßnahmen liegen vor uns – Investitionen, die uns als Stadt finanziell stark fordern werden. Aber sie sind wichtig: für die Familien, für den Bildungsstandort Wipperfürth und damit für die Attraktivität unserer Stadt – für Bürgerinnen und Bürger, für Fachkräfte und für unsere Unternehmen.

Rund **55 Prozent der Investitionen** im kommenden Jahr sind für den Hochbau vorgesehen, darunter **30,5 Millionen Euro**, inklusive **3,5 Millionen Euro für die Feuerwehrgerätehäuser**.

Etwa **10 Millionen Euro** sind für den Straßen- und Ingenieurbau eingeplant. Für die Stadtinvestitionen sind rund **2 Millionen Euro** vorgesehen. Damit fließen insgesamt etwa **22 Prozent der Investitionen in die Infrastruktur**.

Insgesamt sind im Haushalt 2026 **44 Millionen Euro** für Baumaßnahmen eingeplant. Über die Pflichtaufgaben hinaus möchten wir ein lebenswertes Wipperfürth bieten. Das ist auch ein großes Anliegen der Unternehmen hier vor Ort, die – wie wir als Stadtverwaltung – um Fachkräfte werben.

Nur ein Umfeld, das gute Betreuungsmöglichkeiten für Kinder, ausreichende Kitaplätze, gut ausgestattete Schulen, eine funktionierende Infrastruktur sowie vielfältige Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten bietet, zieht Menschen nach Wipperfürth und hält sie auch hier.

Bei diesem Haushalt geht es also nicht nur um Zahlen, sondern auch um das, was sie für das Leben hier in unserer Stadt bedeuten.

Danken möchte ich an dieser Stelle **Jens Groll**, unserem Kämmerer, und dem Team der Stadtkämmerei mit **Sabrina Kirch**, sowie den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsvorstand für die umfangreiche Aufbereitung des Haushaltsentwurfs und die intensiven Vorberatungen.

Dagmar Rehkopp als neue Fachbereichsleiterin heiße ich ebenfalls herzlich willkommen – alle guten Wünsche für Sie im neuen Amt!

Mein Dank gilt auch Ihnen, den **Mitgliedern des Stadtrates und der politischen Gremien**. Sich oftmals neben einem fordernden Berufsleben politisch zu engagieren und viel Zeit und Einsatz für das Wohl unserer Stadt aufzubringen, ist eine große Aufgabe. Dafür danke ich Ihnen sehr herzlich.

Ebenso gilt mein Dank den vielen **Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung**, die sich tagtäglich dafür einsetzen, gute Rahmenbedingungen für die Stadt zu schaffen. Dafür mein aufrichtiges Dankeschön!

Die Einbringung des Haushaltsentwurfs ist auch immer eine Gelegenheit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken:

Im **Neubaugebiet Reinshagensbusch** stehen viele der 48 geplanten Häuser bereits und bieten dringend benötigten Wohnraum, vor allem für Familien.

Beim **Regionalprojekt „Auf zu neuen Ufern“** und beim **Masterplan Radiumareal** entwickeln wir einen Bereich im Herzen der Stadt neu. Den Förderbescheid („B-Stempel“) haben wir vor kurzem erhalten – jetzt können wir weiterplanen.

Das **Umkleidegebäude am Bernhard-Wald-Stadion** ist fertiggestellt und trägt dem Konzept der Sportstadt Rechnung. Auch die lange anstehende **Sanierung des Rathausdaches** steht kurz vor dem Abschluss.

Bei der Infrastruktur ist die **Sanierung der Nordtangente durch Straßen.NRW** abgeschlossen. Die **Wupperstraße** ist fertiggestellt, und auch bei den **Brücken zur Beseitigung der Hochwasserschäden** konnten drei Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen werden.

Im **Förderprogramm Klimaschutz und Energie** wurden insgesamt **72 Förderanträge für Balkonkraftwerke und Batteriespeicher** bewilligt. Auch die **Einrichtung des Carsharings mit drei städtischen Fahrzeugen** und die neuen **Radboxen am Busbahnhof** tragen dem Klimaschutz Rechnung.

Wipperfürth war zudem wieder ein großartiger Gastgeber für zahlreiche Veranstaltungen:

Das **Wanderevent „Bergische 50“** fand erstmals an zwei Tagen statt – über **5.400**

Wanderbegeisterte waren bei bestem Frühlingswetter in unserer Stadt und erkundeten die Umgebung. Sicherlich ein Highlight für den Tourismus im gesamten Bergischen Land.

Auch das **Weinfest**, die **Feierabende-Märkte** und der **Musiksommer** erfreuen sich großer Beliebtheit und werden auch im nächsten Jahr einen festen Platz im Veranstaltungskalender haben.

Ein großer Dank geht an Sie, liebe **Wipperfürtherinnen und Wipperfürther**, und an alle, die sich hier in der Stadt und in den Kirchdörfern auf so besondere Weise engagieren. Ohne die vielen Ehrenamtlichen wäre vieles nicht möglich. Sie sind ein großartiges Netzwerk, das das Leben in unserer Stadt bunt und lebenswert macht.

Vielen, vielen Dank Ihnen allen!

Meine Damen und Herren, viele der begonnenen Projekte werden uns auch im Jahr 2026 begleiten.

Der Fahrplan für die Zukunft steht. Lassen Sie uns diese Herausforderungen gemeinsam angehen.

Für die anstehenden Haushaltsberatungen wünsche ich allen Beteiligten eine gute und sachliche Diskussion sowie konstruktive Gespräche.

Vielen Dank.